

Wir gratulieren Ihnen zur Geburt Ihres Kindes

und wünschen ihm alles Gute auf seinem Lebensweg!

Bald einmal stellt sich für Sie die Frage, ob Sie Ihr Kind taufen respektive segnen lassen wollen.

Termin für die Taufe/Segnung festlegen

Taufen und Segnungen finden grundsätzlich im Sonntagsgottesdienst statt. Wählen Sie einen für Sie geeigneten Termin und nehmen Sie mit der zuständigen Pfarrperson Kontakt auf. Diese nimmt die Taufanmeldung entgegen und macht einen Gesprächstermin mit Ihnen.

Voraussetzungen zur Taufe

Konfessionszugehörigkeit

Die Taufe wird von beiden Landeskirchen gegenseitig anerkannt. Trotzdem müssen sich Eltern, die verschiedenen Konfessionen angehören, überlegen, in welcher Kirche das Kind getauft und später unterrichtet werden soll. Die Konfessionszugehörigkeit wird normalerweise vom Zivilstandsamt festgehalten. Wir empfehlen Ihnen, für Ihre Kinder die Konfession jenes Elternteils zu wählen, der einen engeren Bezug zum Glauben und zur Kirche hat.

Eltern

Voraussetzung für eine Taufe/Segnung des Kindes ist die Bereitschaft, Ihr Kind im christlichen Sinn zu erziehen. Wir empfehlen, dass mindestens ein Elternteil der Evangelisch-reformierten Landeskirche angehört, auch wenn das von der Kirchenordnung nicht vorgeschrieben ist.

Paten

Die Paten übernehmen die Aufgabe, das Kind zu begleiten und die Beziehung zur Familie zu pflegen. Mindestens eine Patin oder ein Pate sollte einer christlichen Konfession angehören. Meistens haben die Kinder eine Patin und einen Paten. Es sind jedoch bis zu vier Patinnen oder Paten möglich. Falls Sie Ihr Kind segnen lassen wollen, empfehlen wir Ihnen, bereits jetzt eine Gotte und einen Götti als Bezugspersonen zu bestimmen. Sie werden bei einer späteren Taufe im Normalfall die Taufpaten sein.



Taufe oder Segnung?

Taufe

In der landeskirchlichen Tradition ist der Zeitpunkt der Taufe im Säuglingsalter. Allerdings kann die Taufe auch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Es gibt verschiedene Gründe für die Taufe eines (Klein-) Kindes:

Die Taufe ist ein Fest. Die Freude über das Kind verbindet sich dabei mit dem Bewusstsein der Verantwortung für diesen uns anvertrauten Menschen.

Die Taufe ist ein Zeichen der Zugehörigkeit zur christlichen Kirche und damit der Beginn eines Weges. Die meisten Kinder werden zu Hause und im Unterricht der Kirche mehr und mehr verstehen, was christlicher Glaube heisst.

Die Taufe ist in vielen Familien eine Tradition. Mit ihr wird ausgedrückt, dass das JA Gottes durch alle Zeiten hindurch gültig ist.

Die Taufe ist eine Bitte um Gottes Segen. Gemeinsam bitten wir darum, dass sich ein Mensch mit seinen Gaben entfalten kann und dass Gott die Kinder begleitet und beschützt.

Segnung (Kinderfürbitte)

Manche Eltern wollen ihre Kinder entscheiden lassen, ob und wann sie sich taufen lassen. Anstelle der Taufe ist es möglich, eine Kindersegnung (Kinderfürbitte) im Gottesdienst durchzuführen. Bei der Segnung wird die Taufe mit Wasser bewusst weggelassen. Der Zuspruch von Gottes Segen kann an verschiedenen Stellen des Lebens wiederholt werden und ist keine einmalige Handlung wie die Taufe.

Meist geht dann einer späteren Taufe eine bewusste Entscheidung des Täuflings voraus und wird so zu einem persönlichen Bekenntnis.

Weiterführende Infos über Glauben und Taufe

www.jesus.ch (siehe unter Informationen)

www.glauben12.ch

www.taufspruch.de

